Vernetzte Agrartechnik

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Landtechnik wird sich in den kommenden Jahren durch die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung nachhaltig ändern. Das verspricht die Agritechnica, die vom 12. bis 18. November 2017 in Hannover stattfindet. Dr. Bernd Scherer vom VDMA definiert dabei den Begriff der Digitalisierung in unserem Interview ab Seite 18 als „webgestützte Vernetzung des landwirtschaftlichen Produktionsprozesses entlang der gesamten Wertschöpfungskette“. Die Maschinenkommunikation ist demnach heute Stand der Technik. Zukünftig wird es darum gehen, die Wertschöpfung bis zur Ladentheke auszudehnen, um so eine durchgehende Rückverfolgung der Produkte realisieren zu können.

In diesem Jahr wird der Dieselmotor wieder das dominierende Antriebsaggregat auf der Agritechnica sein – und daran wird sich zumindest mittelfristig nichts ändern. Die Landmaschinenhersteller suchen allerdings nach alternativen Lösungen. So präsentiert Agco Fendt auf der Agritechnica 2017 den batterieelektrischen Traktor Vario e100, und John Deere zeigte auf der SIMA 2017 eine batterieelektrische Konzeptstudie. Die Suche nach alternativen Antriebslösungen sollte aber unbedingt technologieoffen stattfinden. Daher muss auch weiterhin in Richtung Hybridlösungen, alternativen Kraftstoffen und nicht zuletzt auch der Brennstoffzelle geforscht und entwickelt werden. Denn was bei der Diskussion bezüglich elektrischen Antrieben oft außer Acht gelassen wird, ist das Thema Verfügbarkeit: Woher kommt der Strom, den ich für das Aufladen der Batterie benötige, und wie schaffe ich die erforderliche Infrastruktur?

Nach drei schlechten Jahren geht es in der Landtechnik konjunkturell wieder bergauf. Dies und die breite Palette an Innovationen dürfte wieder zahlreiche Besucher im November nach Hannover locken. So verzeichnet die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft für den Innovationsaward mehr als 320 Neuheitenanmeldungen von insgesamt 175 Ausstellern aus 24 Ländern. Ich jedenfalls freue mich bei meinem Besuch der Messe schon darauf, möglichst viele davon live zu sehen, und mein persönliches Netzwerk auszubauen.

Andreas Fuchs

Andreas Fuchs
Chefkorrespondent

Wir sind dabei,
wenn Übersicht
entscheidend ist.

Area-View-Systeme für
Sonderfahrzeuge und
Maschinen erhöhen die
Produktivität durch
schnellere Rangier-
vorgänge und helfen,
Unfälle zu vermeiden.